

Neue Hülsenfrüchtele

Heller-Linsen
1 Pfd. 24 Pf.

Viktoria-Erbisen
1 Pfd. 22 Pf.

Weisse Bohnen
1 Pfd. 20 Pf.

Grüne Delikatess-Erbisen
1 Pfd. 30 Pf.

W. Reichelt
Emmendingen.

Junger Mann

aus der Eisenbranche (mititär-
frei) sucht Stellung auf Büro,
Lager oder Reise gleich welcher
Art per 15. November
oder später.

Offerten sub. 5556 an die
Redaktion der Breisgauer Nachr.

Wagner gesucht.

Ein Wagner findet dauernde Be-
schäftigung bei

Franz Kaiser,
Wassermüller, Remlingen.

Lehrlingsgejud.

Ein ordentl. Knabe kann so-
fort oder später unter günstigen
Bedingungen in die Lehre treten.
Für Behandlung und Ausbil-
dung verantwortlich bei

J. C. Rumberger, Maler-
meister, Remlingen. 5529

Lehrlingsgejud.

Ein ordentlicher Junge, wel-
cher Lust hat das Feilen-
handwerk zu erlernen, kann
ausgebildet sofort eintreten bei

Anton Braun, Feilen-
meister, Waldkirch i. B., Ränge-
straße Nr. 41. 5529

**Spezialität in schmackhaften
Schwarz- u. Weiss-
Brot**

empfehl. 5563

Bäckerei Marktvahler, Mündingen.

Eine Junge und eine Ältere

Ruh

Je mit K a l b hat zu verkaufen
Georg Page alt, Breg-
lingen.

Billige Teigwaren!

Suppen- u. Gemüse-
Nudeln
per Pfd. 30 und 40 Pf.

Bruch-Maccaroni
1 Pfd. 30 Pf.

Car-, Suppen- u. Gemüsenudeln
feinste Fabrikate,
1 Pfd. 50 Pf.

10 Pfd.-Kistchen Mk. 4.50

Massenhaft hervorragende Qualität
1 Pfd. 60 Pf.

10 Pfd.-Kistchen Mk. 5.50

Maccaroni in Paketen
Pfd. 40 und 50 Pf.

Eierstifte in Pack.
Pfd. 60, 70 u. 80 Pf.

W. Reichelt
Emmendingen.

Hochberger Sparkasse Emmendingen.
Rechen schafts- Bericht
für das Jahr 1911.

D. 23	Einnahme	Betrag		D. 23	Ausgabe	Betrag	
		M	S			M	S
1	Rassenvorrat	109 294	96	1	Auf ertragbare Liegenschaften	2 558	18
2	Rückstände	85 980	06	2	Zinsen a. für Einlagen	847 294	67
3	Bon Liegenschaften	10 760	84	3	b. für sonstige Schulden	1 719	65
4	Zinsen von Kapitalen	173 186	08	4	Auf die Verwaltungsgebäude	539	46
5	Zinsen von Kapitalen	450	—	5	Für die Beamten u. Angestellten	9 058	70
6	Sonstige Einnahmen	40 340	80	6	Sonstiger Verwaltungsaufwand	2 688	08
7	Betriebskosten	284	45	7	Für gemeinnützige Ausgaben	29 650	—
8	Einlagen			8	Sonstige Ausgaben	39 597	62
	a. Neue Einlagen	1 721 827	—	9	Betriebskosten	422	—
	b. Kapitalisierte Zinsen	320 445	27	10	Sonstige Vorrisse	236	—
9	Heimbezahlte Kapitalien	941 191	24	11	Auf Erwerb v. Liegenschaften	1 886	57
				12	Rückzahlung auf Einlageguthaben	1492 113	92
				13	Angelegte Kapitalien	1 424 658	29
				14	Rassenvorrat am Jahreschluss	50 838	08
	Summa der Einnahmen	3 402 700	17		Summa der Ausgaben	3 402 700	17

Vermögensbestand.

D. 23	Vermögen	Betrag		D. 23	Schulden	Betrag	
		M	S			M	S
1	Liegenschaften	214 856	57	1	Guthaben der Einleger	9 746 869	22
2	Kapitalien	9 680 907	79				
3	Einnahme-Rückstände. Abt. I-III	24 977	26				
4	Stückzinsen aus Aktivkapitalien	315 999	87				
5	Rassenvorrat	50 838	08				
6	Zapfzinsen	2 648	—				
	Summa des Vermögens	10 289 722	57		Summa der Schulden	9 746 869	22

Vergleichung.

Vermögen	10 289 722	M 57 S
Schulden	9 746 869	" 22 "
Reinvermögen	542 853	M 35 S
Nach der vorigen Rechnung Betrag folches	518 012	" 79 "
Ueberschuss	24 841	M 56 S
Unter Hinzurechnung der an die Stadt abgegebenen Ueberreste mit	29 650	" "
ergibt sich für das Jahr 1911 ein Gewinn von	54 490	M 56 S

Referend.

Das Gesamtguthaben der Einleger beträgt auf 1. Januar 1912
Der Referendofonds berechnet sich aus 5% hieraus auf

Berechnung des Ueberschusses.

Das Reinvermögen beträgt

Am 1. Januar 1911	7 221.—
Zugang	731.—
Summa	7 952.—
Abgang	492.—
Stand am 31. Dez. 1911	7 460.—

Emmendingen, den 4. Mai 1912.

Der Verwaltungsrat: **Der Rechner:**
Rehm. **U. Polheimann.**

Freiwillige Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert am **Montag, den 11. November**, nachmittags 1 Uhr, im Rathhause in Mündingen folgende Liegenschaften:

1. Egb. Nr. 244. 8 Nr 52 qm Hofraute und Hausgarten, Hermann Driseller. Auf der Hofraute steht ein einstöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Stallung, Haus Nr. 111. 5554
2. Egb. 2873. 11 Nr 82 qm Ackerland und Rain, Hermann Krollbach (Mallertinger Grenz). 5554

Joh. Mich. Wäflinger
Landwirt, Mündingen.

Paletots und Ulster

von Mk. 8.00 an

Als zu den elegantesten Neuheiten in jeder Preislage

••• Große Sendungen neu eingetroffen •••

Koetting & Heinze
Freiburg i. Br.

5562 Kaiserstraße 46 **Schiffstraße 3**

Achtung! Gaskonsumenten!

Wegen Legung eines stärkeren Hauptrohrstranges sind die wohlöbl. Gas-Abnehmer vom Dreikönig abwärts am **8. ds. Mts.** von **vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr ohne Gas**, wovon wir sie in Kenntnis setzen.

Emmendingen, 7. November 1912.

5564 **Gaswerk Emmendingen.**

Seite abend

Lachsseszen

wozu freundlichst einladet

Gutjahr, Gasthaus zum Engel.

Bitte ver-
langen Sie
überall nur

Schwobthaler's

Salmiak-Borax-Seifenpulver!

Dasselbe ist von unerreichter Waschkraft. 4333

1 Pfund 20 Pf.

E. Schwobthaler, Seifenfabrik, Endingen.

**Zucker-
Abschlag!**

Würfelzucker
5 Pfd.-
Packt. **1.25 Mk.**

Stockzucker
b. ganzem
Stück **24** Pfennig

Christallzucker
bei
1 Zentner **23** Pfennig

W. Reichelt
Emmendingen.
5560

Stadt. Fischmarkt
Emmendingen.

findet statt:
Am **Dienstag**, von nachmittags
1 Uhr und Freitag, von vormittags
8 Uhr ab.

Gum Verkauf kommen:
Schellfisch pro Pfd. 35 u. 32 Pf.
Schellfisch " " 25 u. 25 " 85
Kabeljau " " 21 " "
Schollen " " 35 " "
Kabeljau " " 23 " "

Kassenschrank
wenig gebraucht, ebenso

Brückenwa ge
und Kopiermaschine
alles tadello, billig zu ver-
kaufen. Oberen unter 5564
an die Geschäftsstelle der
Breisgauer Nachrichten

Zugelaufer
ein großer grauer Wolfshund.
Abgeholt gegen Einrückungsgel-
dühr bei Hühler, alle Restau-
ration, Rüdriweier. 5561

Zu verkaufen:

2 aufgerüstete Betten mit Hoch-
haumtrotzen (seine Bettstellen),
1 großer Küchenschrank, 1
Kleiderschrank, 1 gute Kom-
mode, 1 Ofen, 1 Näh-
maschine mit Hand- u. Fuß-
trieb, alles gut u. allen.
Zu erfragen bei **H. Schwarz-
er, Adlerstr. 5565**

Zimmer

(eventl. 2 Zimmer), in **unser** son-
niger Lage zu mieten gesucht.
Off. Off. unter **Nr. 5553**
an die Geschäftsst. d. B. Nachr.

Wegen Datenschwindel
schlägt Selbstgeber. Nur Informa-
tion! Keine Besühnen vor! Breg-
lingen 20. **Theo Kucer, Breg-
lingstr. 5561**

Wohnung

3 Zimmer, Küche und Zubehör in
schöner freier Lage (südlich) oder (nördlich)
zu vermieten. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle der B. Nachr. 5465a

2 gut möbl. Zimmer
alsobald gesucht.

Angebote an die Geschäftsst.
der Breisg. Nach. un. Nr. 5544.

Bismarckheringe
4 Liter-
Dose **2.20 Mk.**

1 Stück 10 Pfennig

Süssbücklinge
1 Stück 3 Pfennig
Kistchen mit 30 Stück 2 Mk.

Salz-Gurken
1 Stück 5 Pfennig

Salzheringe
1 Stück 8 Pfennig

Halberstätt

Würstchen
das Paar 20 Pf.

W. Reichelt
Emmendingen.
5559

Breisgauer Nachrichten

Telegraphen-Adresse:
Döllers. Emmendingen.

Auflage 7000 Exemplare.

Belegt wöchentlich beiläufiger Abonnementband 6820.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Katgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagblatt.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis:
durch die Post frei ins Haus Nr. 2. — bei Bestellung:
durch die Nachträger frei ins Haus 68 Pf. per Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen),
Breisach, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Insertionspreis:
die einpaltige Zeile über dem Raum 18 Pfg., bei längerer Wieder-
holung entsprechend Rabatt, im Restamentel über 100 Zeilen 40 Pfg., bei längerer
Veröffentlichung 20% Aufschlag. Beilagegebühren pro Zeile 6 Mark.

Mr. 261 II. Blatt (Erbg.: Erbmann) **Emmendingen, Donnerstag, 7. November 1912** (Rath.: Engelbert) **47. Jahrgang**

Zum Krieg auf dem Balkan.

Nachher ist man immer klüger. Nachdem sich eine ungewis-
scharfe Ueberlegenheit der verbündeten Balkanstaaten über
die Türkei herausgestellt hat, sieht es auch nicht an Leuten, die
haarscharf beweisen, warum es so hat kommen müssen. Wir
sind ehrlich genug, zu bekennen, daß wir nicht so geistig waren.
Wir haben aus Grund der früheren Kriegsergebnisse der Tür-
kei, vor allem auch im Kampf mit dem russischen Koloss ange-
nommen, daß den im schlimmsten Fall für die Türkei anfänglichen
Niederlagen auch entsprechende Siege gegenüberstehen würden.
Jetzt stellt sich heraus, daß man die Türkei überhätigt hat. Der
moderne Krieg ist eben in erster Linie eine Sache der Vorbe-
reitung, der technischen Hilfsmittel der Künftigen, Genauig-
keit und Zuverlässigkeit aller Beteiligten. Alle Tapferkeit der
Soldaten ist vergeblich, wenn sie nicht zur rechten Zeit an Ort
und Stelle sind und wenn ihnen die Hilfsmittel fehlen. Offen-
bar sind die Balkanstaaten, vor allem Bulgarien, in der Be-
reitung der modernen Kriegstechnik den Türken aufgezo-
rentlich weit voraus. Dazu kommt, daß die vier Könige ihr
föhnes Kartenspiel von langer Hand vorbereitet hatten, wäh-
rend die Türken auf Allah und die Großmächtigen vertrauten und
als Jungtürken und Alttürken sich zankten. Es ist kaum anzu-
nehmen, daß nach den schweren Schlägen auf allen Schlachtfel-
dern das Blatt sich gänzlich wenden werde, wenn auch die Tür-
ken nach Ueberwinden der ersten Panik sich als ernste Gegner
erweisen werden, die zu überben und auch zu siegen wissen, wenn
die Waffen gleich sind.

Personalnachrichten.

Dem Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Fr. v. Seubert in
Schopfheim wurde ein Urlaub von 1 Jahr gewährt. — In
gleicher Eigenschaft wurden verest, die Amtsvorstände, Ober-
amtmann, Dr. R. Waff in Ottenheim nach Schopfheim und
H. May in Borsberg nach Ottenheim. Oberamtmann H.
Schwörer in Waldkirch wurde zum Amtsvorstand in Borsberg
ernannt. Der Sekretär beim Ministerium des Innern, Ein-
mann Dr. D. Wall, wurde dem Bezirksamt Waldkirch als Be-
rater beigegeben und Regierungsrat Dr. Fr. v. Gemmingen
aus Mannheim wurde unter Vertretung des Ziels
E. Mannmann zum Sekretär beim Ministerium des Innern er-
nannt. — Oberkassenschriftführer K. Bernhard in Karlsruhe
wurde zum Oberkassenschriftführer und Kassenschriftführer
D. Pink in Mannheim zum Bezirksamt Schopfheim zur Ausfüh-
rung abgeteilt.

Landwirtschaftliches.

Landwirtschaftliche Versammlung. Am Sonntag, den
10. November 1912, nachmittags 3 Uhr, veranstaltete die Land-
wirtschaftskammer in Rönigsbachhausen im Gasthaus
zum „Adler“ eine landwirtschaftliche Versammlung mit Vor-
trag des geschäftsführenden Direktors der Landwirtschafts-
kammer, Herrn Detonomierat Dr. Müller, über: „Wie
kann der Ackerbau zum Wohlstand der Bevölkerung be-
trägt werden?“. Die Versammlung ist öffentlich. Zeh-
ermann ist willkommen.

Spiel und Sport.

Emmendingen, 6. Nov. Vergangenen Sonntag beendete
die 1. Mannschaft des hiesigen Fußballvereins durch das Spiel
gegen Fußballverein Offenburg die Runde um die Be-
zirksmeisterschaft. Bei diesem Spiel konnte man wiederum
eine Ueberlegenheit Emmendingens feststellen, das Resultat
10:0 legt Zeugnis davon ab. Durch den in letzter Verfassung
stehenden Klub konnte ein richtiges Kombinationspiel we-
niger vorgeführt werden, denn fast würde die Torzahl von Seiten
E. höher weitens größer gestellt worden sein. Aus den an
den letzten Sonntagen vorgeführten Spielen ist deutlich zu er-
sehen, daß Emmendingen würdig ist, eine Klasse höher zu spie-
len. Die Stürmerreihe ist die Seele der Mannschaft und
würde manchen B-staffigen Vereine Niederlage bereiten. Mit
einem Torerfolg von 23:5, 6 Punkten liegt Emmendingen
bis jetzt an erster Stelle des Bezirks und hoffen wir, daß der
Verein diesen Vorprung halten wird. Kommen den Sonntag
wird der gefürchtete Gegner, nämlich der Fußballklub „Ale-
mannia“ Freiburg, dem hiesigen Verein das erste Spiel der
Schlußrunde liefern. Bekanntlich ging das Vorspiel für Em-
mendingen in Freiburg verloren. Den hiesigen Sportfreun-
den können wir mit diesem Zusammentreffen somit ein schönes,
interessantes Spiel in Aussicht stellen.

Badischer Gerichtsamt.

Emmendingen, 7. Nov. Das Ergebnis der Schöffengerichts-
sitzung vom 5. November. Es wurden verurteilt: 1. Tagelöhner
Johann Georg Herx von Freimut-Almensberg wegen Dieb-
stahls zu 1 Tag Gefängnis. 2. Tagelöhner Josef Hermann
Schindler von Kollnau und Tagelöhner Hermann Kötter
von Gutach wegen Körperverletzung, ersterer zu 4 Wochen
Gefängnis, letzterer zu 14 Tagen Gefängnis und wegen Ruhe-
störung zu 2 Tagen Haft, wozu die Haftstrafe und 1 Woche
der Gefängnisstrafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt
gelten. 3. Landwirt Karl Wörner von Denslingen wegen
Diebstahls zu 3 Tagen Gefängnis. Verurteilt wurde die Straf-
sache gegen Marie Gerber geb. Wöhner von Mündingen. Die
Privatklage des Bahnarbeiters Wilhelm Bergmann in Koll-
nau wurde gegen die Christian Reif Ehefrau, Lina geb. Gut-
jahr dafelbst (nicht Wilhelm Gerber Ehefrau, wie in der Ta-
gesordnung irrtümlich angegeben) wurde vom Privatkläger
zurückgenommen.

Badischer Gerichtsamt.

Kenzingen, 7. Nov. In der Schöffengerichtssitzung am
8. Nov. kamen folgende Fälle zur Verhandlung: 1. (10 Uhr):
In Strafsachen gegen Jakob Mathis in Weisweil, Gebau-
man Mathis in Weisweil, beide Fährführer, wegen er-
schwerter Körperverletzung. 2. In Strafsachen gegen Friedrich
Schärf, Schäfer von Schillingen, wegen Widerstands. 3.
In Strafsachen gegen Theodor Maure, Landwirt in Ober-
hausen wegen Körperverletzung. 4. (10.15 Uhr): In Straf-
sachen gegen Wirt Ernter Witwe Theres, geb. Fohlschmid
in Bombach, wegen Mißhandlung. 5. (10.45 Uhr): In Straf-
sachen gegen Landwirt Heinrich Reiner in Kenzingen, we-
gen Beleidigung. 6. (11 Uhr): In Privatklagen der Ehe-
frau S. Teiler, ledig in Niederhausen, gegen die ledige Josefine
Wegler u. Gen. in Niederhausen, wegen Beleidigung. 7. (11.15
Uhr): In Privatklagen des Wilhelm Heibling in En-
dingen gegen Ernst Richter in Enzingen, wegen Beleidigung.

Konkurse in Baden.

(Das erste Datum ist jenseits der Tag der Anmeldung der
Forderungen; das zweite Datum der Prüfungstermin.)
Waldshut. Vermögen des Holzjägers Bertold Schmid von
Brunnabern. 15. November. — 26. November.
Rastatt. Nachlass des am 4. Oktober 1912 in Rastatt ver-
storbenen Holzjägers Franz Saif. 23. November. — 30.
November.
Müheim. Vermögen des Fuhrunternehmers Emil Lindheimer
in Müheim. 10. November — 28. November.

Vermischte Nachrichten.

Verhafteter Fährführer. Der zeitiger Kriminalpolizei-
geleit ist gelungen, einen seit mehreren Monaten geflohenen
Bantnotenräuber zu verhaften, nämlich den Maler Max
Abam, der zusammen mit dem Gesangenaussüßer Karl Ludwig
in Dresden falsche Hundertmarktscheine ausgeben hatte und
sich unter dem Namen Karl Heintze in Leipzig aufhielt. Er
war im Besitz von verschiedenen Legitimations-Papieren. Der
Gesangenaussüßer Ludwig ist bereits am 7. September ver-
haftet worden.

Feuersbrunst. Nächtllicher Weise wurde in einem Schaf-
stall des Vorwerks Fährhagen bei Ganderheim von unbe-
kannter Hand Feuer angelegt. Sämtliche Tiere in dem Ge-
bäude waren rettungslos verloren. Ungefähr 200 Schaf-
4 Pferde und die Schäferhunde kamen in den Flammen um.

Der Berliner Rechtsanwalt, dem die Postbehörde das
Telephon entzog, weil er die Telephonlinien beleidigt hatte,
hat jetzt die Mittelung erhalten, daß er wieder telephonieren
dürfe. Die Post hat ihm seinen Anschlag wieder hergestellt
und dies damit begründet, daß er durch die sechsmalige
Sperrung seines Apparates wohl genügend gewarnt sei vor
künftigen weiteren Ausschreitungen am Telephon. Strittig
bleibt aber noch die Frage, ob die Post nicht verpflichtet ist,
dem Rechtsanwalt die von ihm auch während der letzten sechs
Monate gezahlten Gebühren zu erlassen und ihm die Verluste zu
entschädigen.

Die gestohlene Kaiserfette. Die Untersuchung gegen die
Diebe der Kaiserfette in Köln ergab, daß 6 vorbestrafte Ver-
sonen in Betracht kommen. Es steht fest, daß die Fette einge-
schmolzen wurde und nur die Steine, welche die Fette schmel-
zen, erhalten sind. Diese wurden im Besitz eines Artisten
vorgefunden.

Verhaftung eines Krates. Durch die Charlottenburger
Kriminalpolizei wurde der 41 Jahre alte praktische Arzt Dr.
Wilhelm Dögel verhaftet. Er wird beschuldigt, mehrere Bet-
ragen um Beträge von insgesamt 100 000 M. betrogen zu ha-

